

# Zentralbibliothek, Solothurn

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =  
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

M. Pierre Jacobi, élève de l'École d'études sociales, section des bibliothécaires, fait actuellement un stage à la Bibliothèque publique.

M<sup>lle</sup> M. L. Jaquerod a présenté à ladite école un travail de diplôme intitulé: « Bibliographie des articles publiés de 1900 à 1930 dans les principales revues littéraires suisses et françaises par et sur les auteurs suisses romands. »

### **Zentralbibliothek, Solothurn.**

Auf 1. Januar 1936 trat der Bibliothekar *Josef Walker* (geb. am 28. Mai 1865) aus Alters- und Gesundheitsrücksichten in den wohlverdienten Ruhestand. Von Hause aus war er Theologe und versah mehr als 20 Jahre lang (1889—1912) in Grenchen das Amt eines christkath. Pfarrers. Im Jahre 1912 übernahm Herr Walker die Stelle eines Adjunkten an der damaligen Kantonsbibliothek. Die grosse Arbeitsfreude und ein ausgesprochener Ordnungssinn bewiesen, dass der Mann am richtigen Platze war; man wählte ihn 1924 zum Kantonsbibliothekar. Die nächste grosse Aufgabe war die Vereinigung der Kantons- und der Stadtbibliothek zu einer Zentralbibliothek, die auch schon 1931 zustande kam; Herr Walker wurde deren Bibliothekar. Mit Genugtuung darf der Zurücktretende auf das schöne Werk zurückblicken, das dank seiner Schaffensfreude gelungen ist und durchgeführt werden konnte. Herrn Walker verehren und schätzen wir als liebenswürdigen Kollegen und wünschen ihm alles Gute zu seinem Ruhestand.

---

Wie wir vernehmen, ist als Nachfolger Hr. Dr. *Leo Altermatt*, Bezirkslehrer, gewählt worden. In den Fachkreisen wird bedauert, dass nicht ein Bibliothekar berücksichtigt wurde. Es fruchtete also nichts, was die Vereinigung der Bibliothekare seit Jahren anstrebte, dass Leuten aus dem Fache den Vorrang gegeben werden sollte. (Vgl. besonders den Aufsatz von Dr. H. Escher, Zur Selbstständigkeit des bibliothekarischen Berufes, in den Nachrichten S. 173—178, dann auch die Berichte, Seite 74 und 108.)